



**stadt
bibliothek
köln**

**STRATEGIE-
KONZEPT
2023 ff.**

Hintergrund der Aktualisierung

Am 05.02.2015 beschloss der Rat der Stadt Köln das seinerzeit aktualisierte Strategiekonzept der Stadtbibliothek.

Die Stadtbibliothek Köln hat in einem kollaborativen Prozess ihre strategische Positionierung überarbeitet. Mit diesem Konzept möchte sie den Kölner*innen aufzeigen, nach welchen Grundsätzen, Leitgedanken und Zielen die Stadtbibliothek arbeitet und was sie von ihr erwarten können. Auf dieser Basis richtet sie ihr Handeln, ihre Dienstleistungen und Angebote aus und entwickelt sie in den kommenden Jahren kontinuierlich weiter. Zudem bietet das Strategiekonzept mit seiner Vision, Mission, dem Leitbild, ihren Handlungsfeldern und strategischen Zielen sowohl den Entscheidungsträger*innen in Politik und Verwaltung als auch den Mitarbeitenden eine Orientierung im Hinblick auf die künftigen Planungen.

In den letzten Jahren haben sich durch Pandemie, Klimakrise, Ukraine-Krieg und ein verändertes gesellschaftliches Bewusstsein neue Herausforderungen ergeben, denen sich die Stadtbibliothek stellt: Besonders in den Bereichen Digitales, Diversität, Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit von Nachrichtenquellen und demokratische Teilhabe ist sie gefordert, den Kölner*innen zusätzliche und erweiterte Angebote zu machen.

Die Digitalisierung und das gesamte Themenfeld der digitalen Bildung unterliegen nicht erst seit dem Beginn der Pandemie einem rasanten Wandel. Klimafragen werden immer drängender, und auch die übrigen Planungen mussten den aktuellen Entwicklungen angepasst und weiterhin proaktiv ausgearbeitet werden. Für alle Handlungsfelder und Ziele wurden neue, zukunftsweisende Akzente gesetzt. Basis dafür waren unter anderem auch Prozesse der Kölner Stadtentwicklung wie die Kölner Perspektiven 2030+ und die Strategie des Dezernates für Kultur, die Kulturentwicklungsplanung sowie die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Die Stadtbibliothek trägt damit dazu bei, die Stadt Köln für die Bürger*innen positiv zu positionieren und gesamtstädtische Ziele zu erreichen.

Erarbeitet vom Team der Stadtbibliothek Köln

Inhalt

- 1 Vision – Mission – Werte**
- 2 Leitbild**
- 3 Strategische Handlungsfelder
und ihre Ziele**

1

**Vision
Mission
Werte**

Vision

Die Stadtbibliothek Köln trägt dank ihrer breiten Vernetzung und dem engen Dialog mit der Bevölkerung sowie durch ihre Orte und Angebote aktiv zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft bei. Mit ihren Inhalten und Aktivitäten ermöglicht sie für alle einen inspirierenden, chancengerechten und partizipativen Zugang zur Medien- und Wissensgesellschaft. Das Thema Nachhaltigkeit hat dabei höchste Priorität. Sie ist eine proaktive Akteurin im nationalen und internationalen Bibliotheks- und Wissenskontext. Im Dialog mit unterschiedlichsten Partner*innen bietet sie Information, Inspiration, Integration, Inklusion, Interaktion und kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten sowie digitalen Entwicklungen auf dem jeweils aktuellsten Niveau – dabei nimmt sie eine Vorreiterrolle ein.

Mission

Die Stadtbibliothek bietet einen niedrighschwelligen und chancengerechten Zugang zu umfassenden und verlässlichen Informationen und ermöglicht

Teilhabe an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. Ihr Einsatz gilt besonders auch der Förderung des Spracherwerbs und der Ausbildung von Medienkompetenz in der digitalen Welt. Beides sind Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe und zur Gestaltung und Bewältigung des Alltags.

Die Stadtbibliothek ist eine Basisbildungseinrichtung, die Zugang zu einer faktenbasierten Meinungsbildung bietet. Dabei sind Diversität und Inklusion bedeutende Arbeitsgrundlagen für sie – innerhalb des Teams und im Kontakt mit den Bürger*innen.

Wichtige gesellschaftspolitische und technologische Veränderungen werden durch die Stadtbibliothek sehr frühzeitig durch vielfältige Veranstaltungen wie Gespräche, Workshops und Lesungen sowie digitale Dienste thematisiert und begleitet. Eigenes umweltbewusstes Arbeiten und die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen MINT und Nachhaltigkeit haben eine zentrale Bedeutung für das Handeln der Bibliothek.

Durch ein Netzwerk von unterschiedlichsten Partner*innen, das die Stadtbibliothek pflegt und kontinuierlich erweitert, direkten Kontakt mit den Kölner*innen, durch die eigenen digitalen Kanäle und die sozialen Medien ist sie breit vernetzt und in ständigem Dialog mit der Stadtgesellschaft. Die Stadtbibliothek Köln ist und bleibt ansprechbar – auf allen Wegen sowohl digital wie analog.

Die Bibliothek ist mit ihren Einrichtungen ein aktiv gelebter „Dritter Ort“, der allen Bürger*innen in einem nicht-kommerziellen Rahmen breiten Zugang zu vielfältigen Angeboten und Aktivitäten bietet. Auf die Bedürfnisse einer sich wandelnden Gesellschaft, in der das Arbeitsleben eine veränderte Rolle spielt und die Menschen nach einer besseren Work-Life-Balance streben, reagiert die Stadtbibliothek mit Angeboten an sieben Tagen in der Woche und Räumen mit hoher Aufenthaltsqualität.

Die Dienstleistungen der Bibliothek werden auf einer partizipativen, dialogorientierten und nutzerfreundlichen Basis weiterentwickelt, damit alle Bürger*innen mit für sie relevanten Angeboten versorgt werden können. Dies erfolgt zusammen mit

unterschiedlichsten Akteur*innen in kontinuierlichen Prozessen. Die Anregung zu Kreativität und Reflexion und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, des demokratischen Dialogs sowie aktive und gleichwertige gesellschaftliche Teilhabe werden durch die Stadtbibliothek ermöglicht und gefördert. Sie leistet damit einen Beitrag dazu, die Ziele des einzelnen Menschen als auch die der Gemeinschaft bestmöglich zu realisieren.

Die Herausforderung für die Stadtbibliothek während der nächsten fünf Jahre besteht darin, sich noch stärker mit den Bürger*innen der Stadt zu verbinden, um Potentiale zu nutzen, Ressourcen, Ideen, Kultur, Kreativität und Gemeinschaft zu teilen. Sie ist inspirierender Faktor für die Bildungsbiografien der Menschen in der Stadtgesellschaft.

Die Stadtbibliothek ist mit ihrer Expertise Teil der strategischen Zielentwicklung der Stadt Köln und involviert in stadtplanerische Prozesse im Bildungskontext.

Unsere Werte

Die Stadtbibliothek und ihr Team sind den im Folgenden genannten Werten fest verbunden; dieses Selbstverständnis ist die Basis für ihr Handeln.

Grundwerte und Leitziele:

Die Bibliothek als gesellschaftlich verbindende und relevante Institution, die sich der Förderung des gesellschaftlichen Dialogs und den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) verpflichtet fühlt. Die Ziele, mit unseren Grundwerten zu einer Chancengerechtigkeit, Diversität, Teilhabe, Inklusion und Innovation beizutragen, sind prägend für die Stadtbibliothek.

Handlungsleitende Werte:

Proaktive Kundenorientierung, Termintreue, Zuverlässigkeit, Mitwirkungsorientierung, Agilität und Flexibilität in Vorgehen und Angeboten, digitale Workflows, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Ressourcenbewusstsein.



2 Leitbild

Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche, nicht auf Gewinnerzielung gerichtete Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt Köln. Sie steht allen Interessierten offen. Die Stadtbibliothek – mit ihrer Zentralbibliothek, den Stadtteilbibliotheken, der mit klimaneutralem Antrieb ausgestatteten Busbibliothek, dem Sprachraum und der minibib – verfolgt folgende Ziele:

Sie sichert zur Bildung, Information, Inspiration, Kommunikation und Freizeitgestaltung die analoge und digitale Informations- und Medienversorgung der Bürger*innen in einer qualitätsvollen und zeitgemäßen Vielfalt. Dabei werden aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, multimediale und digitale Trends besonders berücksichtigt. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich durch alle Arbeitsbereiche und wird prioritär verfolgt. Neben den umfangreichen Angeboten der Zentralbibliothek bietet die Stadtbibliothek eine Grundversorgung an Medien, Materialien und Aktivitäten in den Stadtteilbibliotheken. Die Stadtteilbibliotheken, häufig erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, engagieren sich besonders in den Bereichen Lese- und Sprachförderung. Sie sind zudem Begegnungsorte für Menschen jedes Alters und unterschiedlicher Herkunft und damit Ankerpunkte der Kultur in den Quartieren.

Die Zentralbibliothek deckt mit ihrer Medienvielfalt und ihrem umfassenden Angebot ein breites Spektrum ab und ist zentrale Anlaufstelle. Mit ihrem Schulservice bietet sie für alle Schulformen einen Einstieg in die Selbstaneignung von Wissen. Gleichzeitig ist sie das Labor für innovative Ange-

bote. Menschen mit Seh- und Hörschrankungen erhalten in der Blindenhörbibliothek eine individuelle Versorgung mit Medienbeständen.

- Die Stadtbibliothek ist eine Institution, die zur Demokratisierung von Wissen beiträgt und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.
- Die Stadtbibliothek schafft für alle Altersgruppen ein differenziertes Entwicklungs- und Bildungsangebot als eine wesentliche Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Durch ihren chancengerechten Zugang ermöglicht sie die positive Entwicklung von Bildungsbiografien. Nachhaltigkeit, Digitalität, Diversität, Integration und Inklusion sind wichtige Handlungsfelder.
- Mit strukturierter Literatur- und Medienvermittlung fördert sie das Lesen sowie die Sprach- und Medienkompetenz. Sie gibt Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt und führt zu kreativem und kritischem Umgang mit traditionellen und digitalen Angeboten. Die Stadtbibliothek gibt Denkanstöße zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaft-



lich relevanten Themen wie Nachhaltigkeit, Demokratie und Informationskompetenz. Wissen, fachliche und kreative Inhalte sind unabhängig von ihrer physischen Form Teil des Medienangebotes der Bibliothek. Datenbanken, digitale Medien sowie Informations- und Bildungsangebote wie technologische Innovationen (z.B. Robotics) sind selbstverständlicher Teil des Medienbestandes. Physische Gegenstände, die besondere Kenntnis voraussetzen oder eine sachliche Auseinandersetzung fördern, gehören ebenfalls dazu, z.B. Musikinstrumente. Auch entleihbare Dinge des Alltags stehen in der Stadtbibliothek den Bürger*innen zur Ausleihe zur Verfügung.

- Durch niedrigschwellige Kommunikation mit den Bürger*innen, z.B. über soziale Medien, bleibt die Bibliothek im ständigen Dialog mit den Nutzenden. Der Austausch in sozialen Netzwerken ist selbstverständlicher Anteil des Portfolios der Stadtbibliothek und wird auch für das interne Wissensmanagement genutzt.

- Sie bietet fachliche Beratung und Zugang zu relevanten Quellen zu Informations- und Auskunftsfragen für alle Bürger*innen und regt diese zu aktivem Wissensaustausch untereinander an. Sie bietet den Bürger*innen unmittelbaren Zugang zu gesellschaftsrelevanten und zukunftsweisenden technologischen Trends beispielsweise im Bereich der Games, der künstlichen Intelligenz (KI) oder zum Erstellen von eigenen Inhalten (z. B. Social-Media-Studio).
- Die Stadtbibliothek ist Ort kultureller und bildungsrelevanter Veranstaltungen und Workshops. Diskursive Formate sowie eigenes Tun spielen hier eine wichtige Rolle. Dabei tritt sie einerseits selbst als Veranstalterin auf, andererseits kooperiert sie mit Institutionen vielfältigster Art. Sie macht Wissen nicht nur durch ihre Medienbestände verfügbar, sie tritt auch als Vermittlerin auf: Workshops zu unterschiedlichen Bereichen und für die unterschiedlichen Zielgruppen ermöglichen eine erste Auseinandersetzung mit innovativen und teilweise noch wenig bekannten Themen.
- Mit dem Heinrich-Böll-Archiv und dem Literatur-in-Köln-Archiv legt sie durch Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen einen besonderen Schwerpunkt auf die lokale und regionale Szene. Auch lokale Kunst und Kultur spielen eine besondere Rolle: Die Musikbibliothek ist eine weitere Spezialabteilung – unter anderem mit dem Schwerpunkt Musik in Köln, wo es neben Spezialbeständen auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Kölner Musikszene gibt. Diese wird weiter ausgebaut.
- Die Bibliothek als Aufenthaltsort wird im digitalen Zeitalter immer wichtiger für die Menschen. Hier sind sie willkommen, sie können ohne Konsumzwang lernen und – individuell oder gemeinsam – arbeiten, Projekte entwickeln, kreativ sein, andere treffen, lesen und entspannen oder geprüfte und relevante Informationen erhalten. Die Bibliothek vernetzt sich mit anderen Akteuren wie Bürgerhäusern oder Bürgervereinen und entwickelt mit diesen gemeinsame räumliche Angebote, die Synergien schaffen. Gleichzeitig entwickelt sie Alternativen zu den traditionellen Bibliotheksräumen durch neue flexible Bibliotheksangebote, die möglichst jederzeit verfügbar sind.

- Köln ist eine der Städte Deutschlands, die den höchsten Anteil an Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte haben. Die Stadtbibliothek reagiert hier mit angemessenen Medien-, Veranstaltungs- und Raumangeboten. Diversität, Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit hat sie dabei ebenfalls stets im Blick.
- Zusammenarbeit und Vernetzung in allen Arbeitsbereichen haben oberste Priorität. Daher wird die Stadtbibliothek weiterhin Kooperationen suchen, um ihre Ziele zu verwirklichen: als Teilhaberin, wo ihr die eigene Expertise fehlt, oder als Tonangeberin, wo sie andere mitnehmen kann. Hierbei bezieht sie ihre Mitglieder sowie ihre Partner*innen aktiv und dialogorientiert in die Leistungserstellung mit ein.
- Die Stadtbibliothek ist Vorreiterin und Labor innovativer Dienstleistungen bei der Stadt Köln, aber auch auf nationaler und internationaler Bibliotheksebene. Dabei beobachtet und analysiert sie das gesellschaftliche, technische und mediale Umfeld sehr genau, reagiert proaktiv und entwickelt daraus zukunftsweisende und kundenorientierte Angebote und Serviceleistungen.
- Die Stadtbibliothek arbeitet mit effizienten und ökonomischen Methoden und bedient sich modernster Organisationsmethoden und -mittel. Die professionelle Außendarstellung der Stadtbibliothek hat einen hohen Stellenwert. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit tragen dazu bei, unsere vielfältigen Angebote und Dienstleistungen in der Stadtgesellschaft erkennbar und bekannt zu machen. Unsere Mitarbeitenden sind von größter Bedeutung:
- In der Stadtbibliothek kommt allen Mitarbeitenden ein hoher Stellenwert zu. Dies ist für die Bibliothek und für ihr Team Anspruch und Verpflichtung zugleich. Motivation, Kreativität, fachliche Kompetenz und Eigenverantwortung sind ebenso bedeutsam wie Loyalität, Kollegialität und Freundlichkeit.
- Alle werden in ihren jeweiligen Funktionen oder Bereichen systematisch durch externe und interne Weiterbildung befähigt, ihre Aufgaben optimal zu erfüllen.

- Der Erfolg der Mitarbeitenden wird letztlich bestimmt durch gemeinschaftliches Handeln. Kompetenzteams (abteilungs- und funktionsübergreifend) ermöglichen den Mitarbeitenden, sich in innovative Prozesse gemäß ihren persönlichen Kompetenzen einzubringen und von der Grundidee bis zur Implementierung daran mitzuwirken. Arbeit im Team ist eine Selbstverständlichkeit. Wechselseitige Akzeptanz und Anerkennung, Hilfe, Lob und konstruktive Kritik sowie Zuverlässigkeit sind im Rahmen eines kooperativen Führungsstils wichtige Bestandteile.
- Umfassende und frühzeitige Information sowie Transparenz nach innen sind die Grundlagen für erfolgreiches Arbeiten in der Stadtbibliothek Köln.
- Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit und mit ihren Arbeitsbedingungen ist eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Gäste.

Bei allen Angeboten und Dienstleistungen ist es das erklärte Ziel, eine größtmögliche Zufriedenheit der Kund*innen bei optimaler Nutzung der Ressourcen, des Medien- und Dienstleistungsangebots zu erreichen. Aktualität, nachfrageorientierte und zukunftsweisende Angebote sowie ein professioneller Service haben oberste Priorität. Mit ihrer hohen Breitenwirkung ist die Stadtbibliothek eine relevante Institution der Stadt Köln und ihrer öffentlichen Kultur- und Bildungsszene. Insofern leistet die Stadtbibliothek als meistbesuchte Kultureinrichtung mit ihrer Innovationsfreude und ihrer Serviceorientierung einen erheblichen Beitrag, das Image der Stadt positiv zu prägen.

3 Strategische Handlungsfelder und Ziele

Beispielhafte Schwerpunkte der Stadtbibliothek und ihr Bezug zu anderen (kulturellen) Rahmenstrategien

Kölner Perspektiven 2030+ (Schwerpunkte)	Kulturentwicklungsplanung (Schwerpunkte)	Dezernat VII (Schwerpunkte)	Leitbild Stadtbibliothek
Köln sorgt für kompakte und lebenswerte Quartiere	Kulturräummanagement auch in den Quartieren	Förderung von Kultur, Künstlern, Vereinen etc./ Sicherung und Entwicklung des Kulturstandorts/ Sicherung und Ausbau kulturelle Infrastruktur	Die Stadtbibliothek ist ein Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders und die Stadtteilbibliotheken sind zudem Ankerpunkte der Kultur und Bildung in den Veedeln Orte der Bildung und des demokratischen Dialogs, der Medien und der Kultur Bibliotheksräume als Dritter Ort
Köln schafft Raum für eine dynamische und nachhaltige Wirtschaft und für vielfältige Arbeitswelten		Sicherung und Entwicklung des Kulturstandorts	Bereitstellung von Lernräumen und Arbeitsmitteln analoger und digitaler Art, Coworking Spaces, Makerspaces, Zugang zu moderner technischer Infrastruktur und Technologie, Bibliothek(en) der Dinge mit Alltagsgegenständen, MINT-Tools, Musikinstrumenten u. v. m.
Köln wächst klimagerecht und umweltfreundlich und sorgt für gesunde Lebensverhältnisse	Nachhaltigkeit in der Kultur/ Energieeinsparungen/ Wissenstransfer/ Vernetzung	Nachhaltigkeit	Orientierung an den SDGs MINT- und Nachhaltigkeitsworkshops ganzjährig an allen Standorten sowie beim MINTköln-Festival

Kölner Perspektiven 2030+ (Schwerpunkte)	Kulturentwicklungsplanung (Schwerpunkte)	Dezernat VII (Schwerpunkte)	Leitbild Stadtbibliothek
Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe	faire Arbeitsbedingungen in der Kultur	Versorgung und Vermittlung von Information und Medien	Sicherung von Bildung, Kommunikation und Information für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen kompetente Informations- und Medienvermittlung. großzügige, nutzerorientierte Öffnungszeiten auch sonntags, z.B. durch Open-Library-Technik wohnnortnahe Versorgung der Kölner Bürger*innen Veranstaltungsformate mit in NRW-ansässigen Künstler*innen und Autor*innen dienen dem Erhalt der kulturellen Infrastruktur und der Weiterentwicklung der lokalen Kulturszene Zugang zu moderner technischer Infrastruktur und Technologie
Köln stärkt seine Rolle als vielfältig vernetzte Metropole	Vernetzung im Bereich Nachhaltigkeit	Versorgung und Vermittlung von Information und Medien/ Digitalisierung in der Kultur	Vorreiterin innovativer Dienstleistungen Vernetzung und Kooperationen in allen Bereichen, lokale, regionale, nationale und internationale Partnerschaften und Projektarbeit

Handlungsfelder und Ziele der Stadtbibliothek Köln

Umwelt-Umfeld-Analyse und Sinus-Milieus

Basis und Fundament für das Strategiekonzept sind wissenschaftliche Methoden, die zur Analyse herangezogen wurden. Zum einen wurde bei der Entwicklung des Konzepts die Methode des Umwelt-Umfeld-Modells angewandt. Das Umwelt-Umfeld-Modell wurde 2015 bei der Erstellung des Strategiekonzeptes der Stadtbibliothek Köln gemeinsam mit der TH Köln und der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST) entwickelt und seither weitergeführt. Grundbedingungen, Chancen, Restriktionen, Risiken, Stake- und Shareholder wurden erfasst und sind in die Erarbeitung der Handlungsfelder und Ziele eingeflossen.

Anfang der 1980er-Jahre wurden vom Sinus-Institut, einem Institut für Markt- und Meinungsforschung, die „Sinus-Milieus“ entwickelt und Ende 2021 an die gesellschaftlichen Veränderungen angepasst. Die Entwicklung der Sinus-Milieus ist das Ergebnis der sozialwissenschaftlichen Analyse eines Gesellschaftsmodells. Die Segmentierung

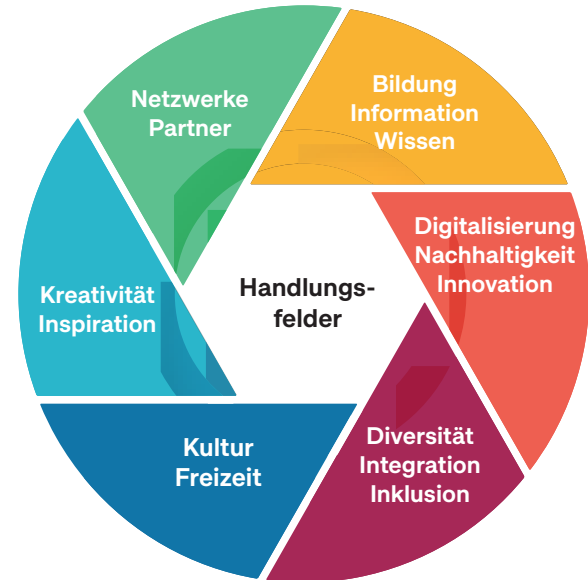
von Zielgruppen im gesamtgesellschaftlichen Kontext soll hier verdeutlicht werden. Gruppen von Gleichgesinnten werden als Milieus wiedergegeben, die im Kontext von Bildung, Berufsgruppen und Einkommen gegliedert bzw. ineinander übergehend dargestellt werden.

Bei der Neufassung des Strategiekonzeptes haben wir uns an den aktualisierten Ergebnissen der Milieu-Studien des Sinus-Institutes orientiert. Konkret sind darin beispielsweise zwei wesentliche Entwicklungen genannt, denen wir proaktiv begegnen werden: Zum einen zielen alle unsere Aktivitäten darauf ab, den gesellschaftlichen Zusammenhang zu stärken, zum anderen nehmen wir die neu hinzugekommenen Leitwerte Nachhaltigkeit, Resilienz und Diversität als übergeordnete Querschnittsaufgaben auf, die sowohl eine Basis für alle anderen Felder bilden, als auch als Schwerpunktthemen vertiefter bearbeitet werden.

Basierend auf dem Umwelt-Umfeld-Modell für die Stadtbibliothek Köln und den besonders relevanten Milieus der Sinus-Studie sowie den vorherrschenden Rahmenbedingungen wie:

- der zunehmenden Anzahl der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- der demografischen Entwicklung – einer älter werdenden Gesellschaft
- der Veränderung der Medienlandschaft und der Mediengewohnheiten
- dem Wandel in der Arbeitswelt – Work-Life-Balance
- der zunehmenden Digitalisierung
- der Familienförderung
- den abnehmenden Ressourcen
- den Kölner Perspektiven 2030+ und der Kulturentwicklungsplanung
- dem Dialog mit unterschiedlichsten Partnern*innen – national und international

wurden die strategischen Handlungsfelder für die Stadtbibliothek Köln definiert.



Diese strategischen Handlungsfelder sind die Elemente der Identität der Stadtbibliothek Köln. Die dialogbasierte Bürger*innenorientierung und der Netzwerkgedanke nach innen und außen sind Basis für die Definition der Handlungsfelder.

Die Bereiche Kommunikation, Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit, Diversität, Inklusion und Kundenorientierung sind übergeordnete Querschnittsaufgaben, die sowohl eine Basis für alle anderen Felder bilden, als auch als Schwerpunktthemen vertiefter bearbeitet werden. Das Thema Personalentwicklung zieht sich durch alle Handlungsfelder und Querschnittsaufgaben.

Querschnittsaufgaben

Kommunikation

Chancen-
gleichheit

Nachhaltigkeit

Diversität

Inklusion

Kund*innen-
orientierung

3.1 Handlungsfeld: Bildung, Information und Wissen

Bildung und Wissen sind die zentralen Ressourcen der Stadtbibliothek. Das Wissen der Welt vervielfacht sich Jahr um Jahr, die Bedeutung von Verfügbarkeit und Vermittlung von Wissen und Kompetenz wächst entsprechend. Die Kompetenz, Information und Fakten zu identifizieren und auf Verlässlichkeit und Authentizität prüfen zu können, ist in der heutigen Zeit für alle Menschen wichtiger als je zuvor.

Strategische Ziele

- Lese- und Sprachförderung als prioritäres Ziel verfolgen, so z.B. durch die Neuentwicklung und -gestaltung der Leseförderung für Kinder bis zum Grundschulalter
- Chancengerechtigkeit herstellen durch geeignete Bildungsangebote
- Dienstleistungen zur Vermittlung und zum Teilen von Wissen anbieten
- aktive Teilhabe am kulturellen, digitalen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen
- beteiligungsorientierte Kommunikation und soziales Miteinander fördern
- pluralistische Meinungsbildung und Diskurse ermöglichen
- Medienkompetenz vermitteln und die Angebote zur Informations- und Medienkompetenzvermittlung noch weiter optimieren
- Zugang zu verlässlichen Nachrichtenquellen schaffen und Faktenkompetenz vermitteln, so z.B. durch ein Workshopangebot für Kölner Schulen zur Fakenews-Sensibilisierung und -prävention
- Forum und Akteurin für Demokratiebildung sein
- attraktiver Ort für lebenslanges Lernen auf allen Ebenen sein
- aktuelle, qualitativ hochwertige analoge und digitale Medien- und Informationsangebote bereitstellen
- zentrale fachliche Anlaufstelle zu allen Fragestellungen sein (Fachinformation, Fachauskunft)
- gemeinsam mit der in der Stadtbibliothek angesiedelten Germania Judaica e.V. Veranstaltungen und Aufklärungsarbeit, besonders auch für Schüler*innen, gegen Antisemitismus und Rassismus projektieren

3.2 Handlungsfeld: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation

Digitale Anwendungen und das Internet sind wesentliche Bestandteile des täglichen Lebens. Sie ermöglichen es den Menschen zu arbeiten, zu kommunizieren und Zugang zu Gesundheits-, Bildungs-, und kommunalen Diensten zu erhalten. Die Strukturen und Prozesse innerhalb der Stadtbibliothek sind bereits seit vielen Jahren digitalisiert. Analoge Prozesse beschränken sich weitgehend auf notwendige physische Arbeiten an den Medien. Die digitale Strategie der Stadtbibliothek Köln zielt auf einen niedrigschwelligen (digitalen) Zugang ab und soll allen Bürger*innen digitale Teilhabe ermöglichen. Dabei verfolgen wir konsequent die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Strategische Ziele

- die Infrastruktur an allen Standorten innovativ voranbringen, gesellschaftlich relevante technologische Innovationen proaktiv aufgreifen und ins Medien- und Diskursangebot implementieren
- die Bibliothekssoftware weiterentwickeln und innovative, multifunktionale App- und Portal-Anwendungen in die Software integrieren, die das effiziente Auffinden, Reservieren und Ausleihen von Medien ebenso ermöglichen wie das elektronische Anmelden und Bezahlen, das Buchen von Veranstaltungen, die Kommunikation über Social-Media-Kanäle und die Orientierung in den Bibliotheken
- innovative Möglichkeiten wie etwa der digital gesteuerte Zugang zu Bibliotheken außerhalb der Servicezeiten (Open Library) oder die Mediensortierung in automatisierten Sortierstraßen werden konsequent verfolgt und gemäß vorhandenen Ressourcen implementiert
- einen kostenlosen und zuverlässigen Zugang zu mobilen und stationären Endgeräten, dem

Internet und innovativen Technologien in unseren Bibliotheken bereitstellen sowie orts-unabhängigen Zugang ermöglichen

- die Bürger*innen dort erreichen, wo sie sich auch im virtuellen Raum und in den sozialen Medien aufhalten
- die digitalen Fähigkeiten der Menschen durch Schulungsprogramme und Ressourcen stärken, so z.B. durch das Programm „Digitale Werkstatt“ zur Vermittlung digitaler Fähigkeiten in verschiedensten Bereichen und für verschiedenste Zielgruppen
- niedrigschwellig digitale Medienproduktion anbieten und das Social-Media-Studio immer auf aktuellem Stand halten
- Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) in Handeln und Angeboten berücksichtigen und damit einen Beitrag zum Nachhaltigkeitsziel der Stadt Köln leisten, so z.B. durch das Bildungsprojekt „Floating Green“, das mit Workshops, Spielen, Samensammlungen, einem Hochbeet und vielem Weiteren mehr von Stadtteil zu Stadtteil ziehen wird

3.3 Handlungsfeld: Diversität, Integration und Inklusion

Diversität, Inklusion und Integration gehören zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der UN. Sie sind handlungsleitend für die Stadtbibliothek. Dies bezieht sich auf die räumliche Ausgestaltung ebenso wie auf inhaltliche Angebote und Dienstleistungen. Die Stadtbibliothek als Einrichtung, in der alle Menschen willkommen sind, wirkt proaktiv für sozialen Zusammenhalt in der Stadt.

Strategische Ziele

- Barrierefreiheit in allen Häusern und bei allen Angeboten sicherstellen
- vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Sehbehinderung den Zugang zu Bildung, Information und Wissen ermöglichen, technologiegestützte Angebote zur Optimierung implementieren
- Bedürfnisse von Personen mit körperlichen oder sonstigen Einschränkungen im Blick haben
- neue Zielgruppen erschließen, auch im Umfeld des künftigen Ausweichquartiers der Zentralbibliothek, sowie das Bild vorhandener Zielgruppen überdenken und an ihre aktuellen, inklusiven Bedarfe anzupassen (z.B. Familien)
- im Team der Stadtbibliothek und in die Stadtgesellschaft hinein ein Abbild der diversen Gesellschaft leben
- im Ausbildungsbereich explizit auf diversere und vielfältigere Zusammenstellung des beruflichen Nachwuchses achten
- die gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen fördern
- einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des friedlichen Zusammenlebens und Miteinanders in einer kulturell vielfältigen Stadtgesellschaft leisten
- Hemmschwellen abbauen, um Menschen, die uns noch nicht besuchen, neue Zugänge zur Bibliothek zu ermöglichen, so z.B. durch die Veröffentlichung verschiedenster Informationen in leichter Sprache
- junge Menschen unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft dazu zu ermutigen, Programme und Angebote gemeinsam mit uns zu gestalten und so die Bibliothek zu ihrem Ort zu machen
- Sprachförderung und Lernbegleitung anbieten, so z.B. durch die Aktivitäten des Sprachraums der Stadtbibliothek mit Gesprächskreisen, Lernhilfen u.v.m.
- interkulturelle Bibliotheksarbeit und Integration stärken
- einen Beitrag zur Alphabetisierung leisten
- bei den Medien- und Veranstaltungsangeboten Diversitätsziele berücksichtigen

3.4 Handlungsfeld: Kultur und Freizeit

Die Stadtbibliothek ist die am häufigsten besuchte Kultureinrichtung der Stadt. Sie hat mit der Zentralbibliothek einen Ort, an dem Kulturveranstaltungen niedrigschwellig wahrgenommen werden; in den Stadtteilen spielt sie die Rolle der orts-nahen Vernetzung mit der lokalen Kulturszene. Freizeitaktivitäten haben im Zusammenhang mit dem Wunsch nach Work-Life-Balance an Bedeutung gewonnen. Die Menschen möchten persönliche Ziele verfolgen, suchen Inspiration und wollen neue Möglichkeiten für ihre individuelle Freizeitgestaltung entdecken.

Strategische Ziele

- Teil der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Köln sein
- Ort für Veranstaltungen und des gesellschaftlichen Diskurses sein
- kulturelle und interdisziplinäre Bildung ermöglichen
- Begegnungs- und Kommunikationsort vielfältigster Art sein
- auf den demografischen Wandel mit entsprechenden Angeboten reagieren
- die Veränderungen in der Arbeitswelt kreativ aufnehmen und Potentiale nutzen
- Akteurin und Ort für Stadtteilkultur in Köln sein
- Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen im Heinrich-Böll-Archiv (HBA) und Literatur-in-Köln-Archiv (LiK) weiterführen und die Sammlungen ausbauen
- die Zusammenarbeit zwischen der Musikbibliothek und der Kölner Musikszene und den Musikschulen weiter ausbauen
- mit anderen Kölner Kulturinstitutionen (Museen, Archive u.a.) durch gemeinsame Aktivitäten kooperieren, so z.B. durch Angebote mit der Kölner Philharmonie, die Workshops in der Zentralbibliothek mit anschließendem Konzertbesuch verbinden
- mit dem Ausweichquartier für die Zentralbibliothek während der Generalsanierung die Attraktivität der Innenstadt durch ein vielfältiges Angebot stärken
- die Themen Making, MINT, Virtual Reality (VR), Robotics, Künstliche Intelligenz (KI), Gaming und Spielen mit hochwertigen Angeboten fördern

3.5 Handlungsfeld: Kreativität und Inspiration

Entdecken und Ausprobieren sind wichtige Grundlagen für die Erweiterung von Wissen. Die Möglichkeit, Kenntnisse und Informationen über neue Technologien zu erhalten, fördert die Aneignung von neuem Wissen – sei es, dass man einen 3D-Drucker ausprobiert, ein Musikinstrument kennenlernt oder ein naturwissenschaftliches Experiment durchführt. Die Bibliothek liefert die Rahmenbedingungen: Raum, Technologie, Instrumentarium für alle erdenklichen kreativen und technischen Aktivitäten – individuell oder in Gruppen – werden bereitgehalten, um Kreativität und Inspiration zu ermöglichen.

Strategische Ziele

- Raum für Kreativität bieten, um Ideen zu fördern und auszutauschen – im künstlerisch-kreativen wie im technisch-digitalen, gesellschaftlichen oder manuellen Kontext gleichermaßen, beispielsweise durch den offenen Bibliothekschor Kanti
- Besucher*innen die Möglichkeit geben, sich aktiv in Form von Workshops und gemeinsamem Ausprobieren zu beteiligen und ihr Wissen weiterzugeben, um einen aktiven Austausch zu gestalten
- ein innovatives und vielfältiges Veranstaltungsangebot für die vorhandenen Zielgruppen anbieten und neue Besucher*innengruppen erschließen
- neue Veranstaltungsformate entwickeln
- Infrastruktur mit Technik und Know-How für eigenes kreatives Tun bereitstellen
- die Bibliothek der Dinge (MINT-Gegenstände, Materialien zum Thema Nachhaltigkeit, Nähmaschinen, digitales Equipment, Musikinstrumente, Outdoorspiele) kontinuierlich erweitern
- Musikinstrumente und Noten zum Ausleihen anbieten und hochwertige Instrumente wie einen Flügel in der Bibliothek für jede(n) bereitstellen und so Teilhabe sichern, so z.B. durch den fortgesetzten Ausbau des Musikinstrumentenbestands zur Ausleihe
- ein attraktives Angebot an Medien und Aktivitäten anbieten, vermitteln und zum Austausch darüber anregen

3.6 Handlungsfeld: Netzwerk und Partnerschaften

Die Stadtbibliothek als aktiver Part in unterschiedlichsten Netzwerken lebt den Austausch mit lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Partnern. Ihre Expertise ist gefragt, insbesondere auch im Austausch auf professioneller Ebene.

Strategische Ziele

- die Wahrnehmung der Bibliothek als innovative, relevante, zeitgemäße Kultur- und Bildungseinrichtung mit einem für alle Bürger*innen attraktiven Angebot fördern
- systematische Zusammenarbeit mit den Kölner Schulen aller Schulformen, Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen weiter ausbauen
- Kooperationen mit Kölner Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereinen, bürgerschaftlichen Initiativen und Stiftungen vorantreiben und ihren inhaltlichen Austausch mitgestalten, so z.B. durch musikalische Angebote in Kooperation mit dem Musikfestival ACHT BRÜCKEN
- ehrenamtliches Engagement fördern; Ehrenamtliche schulen und den Dialog pflegen
- aktive Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Stadtbibliothek Köln betreiben
- Politik und Verwaltung proaktiv und kontinuierlich über Leistungen, Neuerungen und Projekte der Stadtbibliothek informieren
- die Stadtbibliothek als aktiven Part der städtischen Strategie- und Entwicklungsplanung (z.B. KP 2030+, KEP, Stadtplanung) einbringen
- lokale, regionale, nationale und internationale Partnerschaften pflegen, Wissen teilen und weitergeben
- Profilierung als kommunaler Bildungsträger inner- und außerhalb der Fachwelt schärfen
- als Kooperationspartnerin nationaler und internationaler Fachverbände agieren und internationalen Fachaustausch fördern so z.B. durch die Teilnahme an EU-weiten, innovativen Projekten
- öffentliche Projekte (z.B. mit der Kulturstiftung des Bundes) als Einzel-Akteurin durchführen wie auch an gemeinsamen nationalen und internationalen Projekten teilnehmen, aktive Drittmittelförderung für Innovationsprojekte betreiben
- die Stadtteilbibliotheken als lokale Partnerinnen in den Netzwerken der „Veedel“ stärken und positionieren, um für die Stadtbibliothek als Ganzes stadtweit einen bürger*innennahen Zugang zu gewährleisten

Ziele zu den Handlungsfeldern

Über die genannten Handlungsfelder hinaus gibt es strategische Ziele, die sich als Querschnittsziele durch unser gesamtes Handeln ziehen.

- Kommunikation mit der Stadtgesellschaft – Bürger*innen, Politiker*innen, Förder*innen, Verwaltung und Öffentlichkeit – über Profil, Arbeit, konkrete Projekte etc.
- das Bild der Rolle der Stadtbibliothek in der Stadt weiter schärfen: strategische Kommunikation ausbauen
- den demografischen Wandel berücksichtigen und zielgruppenscharf und kundenorientiert darauf eingehen, z.B. die wachsende Gruppe der älteren Menschen, Zugewanderte, Geflüchtete aus Krisengebieten bei Angeboten noch stärker berücksichtigen und als Kundengruppe stärken
- systematisch und kontinuierlich die Räumlichkeiten der Bibliotheken an die Anforderungen Dritter Orte anpassen und so die Wirkung auf sozialen Zusammenhalt verstärken
- alle Mitarbeitenden in Hinblick auf ihr Selbstverständnis in Strategie und Werten der Stadtbibliothek mitnehmen
- Human Resources: Kompetenzen im Team der Stadtbibliothek erkennen und fördern, die Weiterbildung sichern, neue Kompetenzen beispielsweise im Bereich Digitales und Pädagogik vermitteln und die Professionalisierung durch die Öffnung für geeignete weitere Berufsbilder wie Medienpädagogik fördern; kontinuierliche Schulung der Mitarbeitenden in verschiedenen Themen weiterführen, auch im Train-the-Trainer-Prinzip (z. B. Diversity)
- weitere innovationsfördernde Kompetenzteams abteilungs- und funktionsübergreifend bilden und den Input der Teams von der ersten Idee bis zur Implementierung aufnehmen
- agile und innovative Arbeitsmethoden weiterverfolgen

**Die Bibliothek
ist ein wichtiger
Kultur- und Bildungsort**

Wir möchten...

- „Bildung und Genießen“ ermöglichen
- „real und authentisch“ sein und dabei Wissen auch spielerisch vermitteln
- ein Ort gegen die Verflüchtigung im Virtuellen sein und dabei digital am Puls der Zeit sein
- die Kommunikation im direkten persönlichen Kontakt ermöglichen
- ein zutiefst demokratischer Raum sein, der die Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen, digitalen und kulturellen Leben – auch mit diskursiven Programmen – ermöglicht
- verlässliche Informationsquellen bieten und dabei unterstützen, Falschmeldungen zu identifizieren
- die lokale Wirtschaft unterstützen, Arbeitssuchenden und Menschen, die sich fort- oder weiterbilden, Zugang zu Informationen, WiFi und Arbeitsräumen ermöglichen
- die Zentralbibliothek als Dritten Ort – neben Arbeit und Zuhause – für Aufenthalt, Arbeiten, Austausch und Freizeit noch stärker positionieren und auch am Ausweichstandort Neues ausprobieren, uns weiter öffnen und derart bereichert zurück an den Neumarkt ziehen
- weitere attraktive, gemütliche öffentliche und konsumfreie Räume (Dritte Orte) entwickeln, in denen man allein oder gemeinsam lernen, arbeiten, lesen, entspannen und Spaß haben kann, und die Stadtteilbibliotheken als Ankerpunkt der Kultur in den Veedeln festigen
- die Aufenthaltsqualität in allen Einrichtungen konsequent optimieren durch Investitionen in Raum und Ausstattung. Den Kund*innen Raum für Entfaltung geben – wie z.B. durch Café, Stillecke, Familienbereich, Arbeitsplätze
- die Öffnungszeiten – auch mit neuen Technologien wie Open Library (Zugang mit der Bibliothekskarte) – in möglichst vielen Einrichtungen ergänzen

MINT-SPACE

EN IS COMING



- zeitgemäße Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen weiter ausbauen
- einen kostenfreien bzw. kostengünstigen, niedrighschwelligen Zugang zu analogen und digitalen Medien ermöglichen und proaktiv den Entwicklungen auf dem Medienmarkt anpassen
- einen kostenfreien Zugang zu digitalen Endgeräten, WLAN und technischen Innovationen für alle ermöglichen, die zu Hause nicht darüber verfügen
- die Bedürfnisse der Bürger*innen auf allen Ebenen mit einem kompetenten und zugewandten Team erkennen und berücksichtigen
- die lokale Gemeinschaft unterstützen, damit niemand „zurückgelassen“ wird
- Die Stadtbibliothek ist die am stärksten frequentierte Kultur- und Bildungseinrichtung in der Stadt Köln. Durch ihre Grundfunktion, Medien und Inhalte für alle erreichbar und verfügbar zu halten, ist sie qua Definition der Nachhaltigkeit nicht nur verpflichtet, sie lebt

sie durch die vielfache Nutzung der bereitgestellten Medien und Gegenstände (Bibliothek der Dinge, Musikinstrumente u.v.m.) und das Teilen von Orten für alle Bürger*innen.

- Gerade die digitale Verfügbarkeit von Inhalten hat teilweise gesellschaftlich eher isolierende Konsequenzen. Tatsächlich stellen wir eine gegenläufige Tendenz fest: Menschen wollen sich begegnen, sie wollen an gemeinsamen Orten zusammenkommen, sich dort aufhalten und austauschen. Trotz der digitalen zeit- und ortsunabhängigen Bereitstellung von Inhalten ist die Bibliothek als Ort nicht nur unersetzlich, sondern steigt sogar in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gemeinschaft. Dieser steigende Bedarf dokumentiert die fundamentale Bedeutung der Bibliothek für die Kölner Stadtgesellschaft und ihre Bürger*innen.





Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Stadtbibliothek

Redaktion, Konzeption
Stadtbibliothek Köln

Druck
Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH

Bildnachweis, falls nicht anders angegeben
Stadtbibliothek Köln

Stand April 2023

